

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 1522/2015/2.2	Status öffentlich						
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Aktuelle Nachfrage nach Kindertagesstättenplätzen in der Stadt Norden								
<u>Beratungsfolge:</u> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">04.11.2015</td> <td style="width: 65%;">Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss</td> <td style="width: 20%;">öffentlich</td> </tr> <tr> <td>10.11.2015</td> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td>nicht öffentlich</td> </tr> </table>			04.11.2015	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich	10.11.2015	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
04.11.2015	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich						
10.11.2015	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich						
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Rahmann,2.2		<u>Organisationseinheit:</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur						

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht über die aktuelle Nachfrage nach Kindertagesstättenplätzen in der Stadt Norden zur Kenntnis.
2. Ein weiterer Bedarf an zusätzlichen Krippenplätzen in der Stadt Norden wird festgestellt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☒	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja ☐	Produkt-Nr.: _____
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☒	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☒
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Hinweis: Kernaussagen sind zu Kindergartenplätzen unterstrichen, zu Krippenplätzen unterlegt, zu *Flüchtlingskindern* kursiv und bei zusammenfassenden **Schlussfolgerungen** fett ausgeführt.

a. Rückblick:

Am 12.11.2014 hat sich der Jugend-, Bildungs- Sozial- und Sportausschuss (Sitzungsvorlage 1095/2014/2.2) mit dem Nachfrageergebnis 2014 befasst und auf dieser Grundlage Beschlüsse gefasst. Das Ergebnis zum 01.09.2014 ließ den Schluss zu, dass ein leichter Nachfrage-Rückgang nach Kindergartenplätzen (Ü3) zu diesem Zeitpunkt eingetreten war (17 freie Plätze). Ferner überstieg die Nachfrage nach Krippenplätzen (U3) zu diesem Zeitpunkt die vorhandenen Kapazitäten (um 57).

In einer Bekanntgabe in diesem Ausschuss am 24.06.2015 wurde aufgrund einer Trendabfrage zum 01.02.2015 mitgeteilt, dass zum 01.09.2015 voraussichtlich die Nachfrage nach Kindergartenplätzen (Ü3) die Anzahl der vorhandenen Plätze leicht übersteigen werde (um 13). Die Anzahl der voraussichtlich zum 01.09.2015 benötigten Krippenplätze (U3) werde die Kapazitäten voraussichtlich übersteigen (um 74).

b. Aktuelle Nachfrage zum 10.09.2015:

Die Kindertagesstätten in Norden haben der Stadtverwaltung die ihnen vorliegenden Platznachfragen über ihre Kapazitäten hinaus bzw. freie Plätze sowohl im Kindergartenbereich (Ü3), als auch im Krippenbereich (U3) gemeldet.

Ergebnis:

- Kindergartenbereich (Ü3): Die Nachfrage übersteigt die Anzahl der vorhandenen Plätze im Norder Stadtgebiet um 20 (28 nicht besetzte Plätze in mehreren Kindergärten stehen 48 Nachfragen über vorhandene Kapazitäten hinaus in anderen Kindergärten gegenüber).
- Krippenbereich (U3): Die Nachfrage übersteigt die Anzahl der vorh. Plätze um 53 (bei 9 nicht besetzten Plätzen im Kinderhaus).

c. Wegfall des Betreuungsgeldes:

Bisher im häuslichen Umfeld betreute Kinder könnten zusätzlich in die Krippen drängen. 2014 erhielten 84 Norder Kinder Betreuungsgeld vom Landkreis Aurich. Dieser geht von einer zusätzlichen Bedarfsquote von 20 – 30% (16 – 25 Kinder) aus.

d. Zusatzabfrage *Flüchtlingskinder*:

Aus aktuellem Anlass hat die Stadtverwaltung zum Stichtag 10.09.2015 telefonisch bei allen Kindertagesstätten erstmals die Nachfrage aus Flüchtlingsfamilien nach Kindertagesstättenplätzen erfragt.

Ergebnis: in den letzten Monaten gab es 8 Anfragen, die nicht zu einer Aufnahme führten. *11 Kinder wurden aufgenommen. 4 Kinder bemühen sich z.Z. um einen Platz.*

e. Fazit:

- Die Nachfrage im Bereich der Kindergartenplätze (Ü3) ist nicht weiter zurückgegangen. Die Nachfrage ist höher als die vorhandenen Kapazitäten. Allerdings stehen dennoch freie Plätze in mehreren Einrichtungen zur Verfügung.
Die Umwandlung von Kindergartenplätzen (Ü3) zu Krippenplätzen (U3) ist momentan nicht ratsam.
- Die Nachfrage im Bereich der Krippenplätze (U3) ist ungebrochen stark. Um die vorhandenen Kapazitäten der starken Nachfrage anzupassen, müsste das Krippenangebot weiter ausgebaut werden.
- ***Zum Stichtag 10.09.2015 war die Aufnahme aller anfragenden Flüchtlingskinder in Norder Kindertagesstätten möglich.***
Eine Auskunft des Kreisjugendamtes hat ergeben, dass dort keine Informationen über einen voraussichtlich zusätzlichen Bedarf an Kita-Plätzen vorhanden sind. Von einer steigenden Nachfrage könne allerdings ausgegangen werden.

